



Kasusanpassung bei Akkusativphrasen

Willebroer hat Folgendes geschrieben: Wenn man es als eingeschobenen verkappten Nebensatz sieht, dann lautet der:

Zitat: Er hatte sie selbst erschossen, um ihr ein Schicksal, das schlimmer als der Tod ist/wäre, zu ersparen.

Das verlangt nach dem Nominativ. Das Schicksal ist und bleibt schlimmer als **der** Tod und nicht als **den** Tod. Genau das ist mein Problem hier. Diese Argumentation klingt einleuchtend (wenn man den Satz als Ellipse von deinem sieht), aber auf der anderen Seite ist das hier ein Relativsatz und im anderen Satz eine Verbphrase mit einem Akkusativ-Objekt.

Wäre das nicht wie:

Ich mag den Regen, wenn es warmer Regen ist. => Ich mag den Regen, wenn es warmer Regen ist.

=> Ich mag den warmer Regen.

Hier ist der Nominativ/Essiv definitiv falsch.

Mit deinem Beispiel:

Er hatte sie selbst erschossen, um ihr ein Schicksal, das schlimmer als der Tod wäre, zu ersparen. => Er

hatte sie selbst erschossen, um ihr ein Schicksal, das schlimmer als der Tod wäre, zu ersparen. => Er

hatte sie selbst erschossen, um ihr ein Schicksal schlimmer als der Tod zu ersparen.

Ist das nicht analog? In beiden Fällen wird durch die Tilgung ein Nebensatz zerstört und es bleibt ein Akkusativobjekt übrig. Verstehst du, was ich meine? Oder stehe ich hier auf dem Schlauch?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).